

Kreis
Büren.

S. 93

1336 Mai 21 [des dinschedages tho Pinkesten].

[10

Die Brüder Reynher und Albracht Crevet, Kanoniker zu Paderborne, bekunden, daß sie als gekorene Schiedsrichter die Zwietracht zwischen Raboden und Johanne, den Söhnen ihres Bruders, des Ritters Wernhere Crevet, einerseits und ihrer Schwester Kinder, de dar heyzet van Bernede, und Marschalke anderseits beigelegt haben in folgender Weise: sint der thit, dar her Wernher, eyn rittar, unde Wernher, eyn knape, unse brodere, mit uns unde wy mit en faten in samthysen, unvordepfliken gude unde her Wernher de rittar dat samtlike gut untfanghen hadde van den lenheren, unde na sinem dode Johan sin sone dat selve samtlike gut untfench van den lenheren ane geniglerleyghe wedersprake unde dat truwelike beseten heft, unde na der thyt ghestorven is Wernher Crevet eyn knape unse broder, des Johannes veddere, so spreke wy vor eyn recht, dat des Wernhers herwede tho rechte vellet an de swert syden, Johannes synes broder sone, unde nicht an de spilshyde, unde al erthachtich gut, in wilken achte dat si, dem herwede tho rechte volghen scole.

Beide siegeln.

Orig. 2 Siegel ab. Rep. I A Nr. 4.